

**CAROLINA  
CAMILLA  
KREUSCH**

**PORTFOLIO  
FLAUSCH  
AUF KANTE**

**ERSCHEINUNGSFORMEN**  
Studienkirche St. Josef Burghausen  
2021 / MDF, Acryllack, Pigmente,  
Spanplatte, Autofolie  
Größe variabel



MIKROLOSE MAKROWOLKE  
2023 / MDF, Acryllack, Pigmente  
138x205 cm



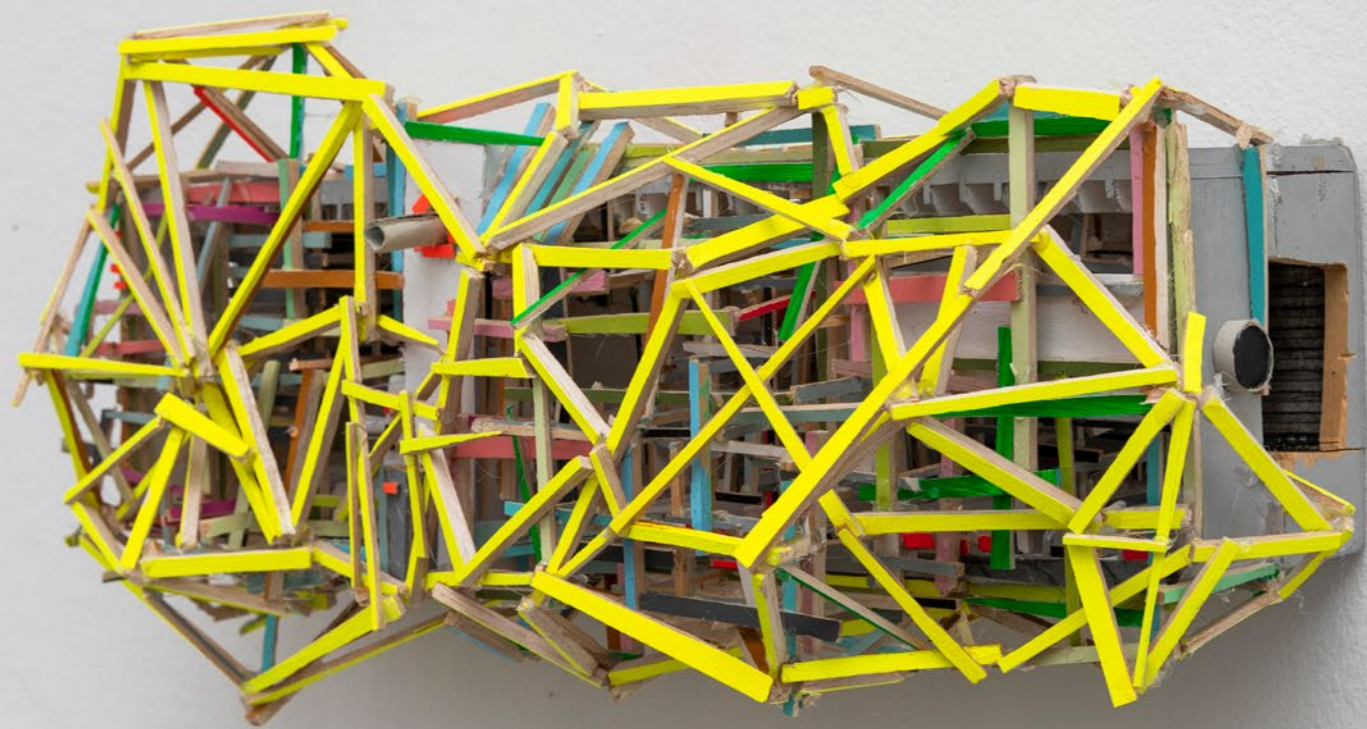


**BEAU**  
Städtische Galerie Rosenheim  
2018 / Spanplatte, Autofolie  
225x200 cm





**PISTAZIENRUTSCHE**  
2019 / Objet trouvé, Balsaholz, Lack  
60x26x28 cm



AUSSTELLUNGSANSICHT  
Seerosenpreis 2021, Kunstpavillon München  
2021





**SALUT!**  
2021 / MDF, Autolack  
Größe variabel

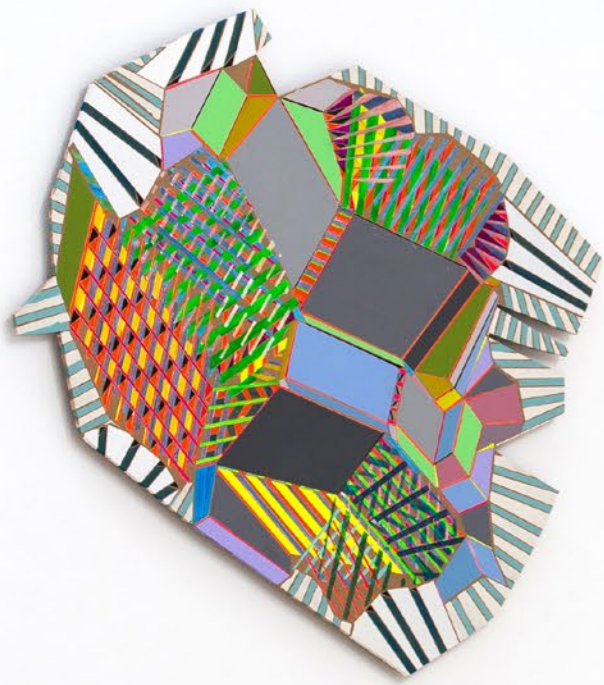


**KLASSIKER**  
Städtische Galerie Cordonhaus Cham  
2019 / Spanplatte, Autofolie  
200x170 cm





**WIRKUNGSGRÄTEN PFIRSICHBLAU / FLYER**  
Städtische Galerie Rosenheim  
2019 / MDF, Acryllack, Pigmente  
Größe variabel  
2019



**WENN DIE GEDANKEN KÜRZER WERDEN**  
2022 / MDF, Acryllack, Pigmente, Karton, Autolack  
Maße variabel



**SOUSOUVENIR**  
2022 / Kunststoff, MDF, Karton, Autolack  
Größe variabel



**TITEL MIT UNTERTITEL**  
2021 / Karton, Kunststoff, Autolack  
Größe variabel





## SPION

2018 / Balsaholz, Karton, Acryllack, Pigmente  
28x33x34 cm



## CAROLINA CAMILLA KREUSCH

geboren 1978, lebt und arbeitet in München

1999 – 2002	Fachschule für Holzbildhauerei Oberammergau
2002 / 2003	Schaubühne Berlin, Assistenz Bühnenbild
2003 – 2010	Studium an der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Prof. Franka Hörnschemeyer und Prof. John Bock
2007	Studium an der ENPEG La Esmeralda, Centro Nacional de Bellas, MexicoCity
2009	Diplom an der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
2010	Meisterschülerin von Prof. John Bock
2009 / 2010	Arbeitsaufenthalt in New York-City Mitglied der Münchener Secession

### Akademische Tätigkeit

2018 / 2019	Vertretungsprofessur am Lehrstuhl für Plastik des Instituts für Kunst und Materielle Kultur an der Technischen Universität Dortmund (WS 2018 / SS 2019)
2020	Lehrauftrag an der Fakultät Design der Hochschule für angewandte Wissenschaften München
2021 / 2022	Lehrauftrag am Lehrstuhl für Bildende Kunst, Fakultät für Architektur an der Technischen Universität München

### Förderungen

2007	Stipendium des Landes Baden-Württemberg, neunmonatiger Studienaufenthalt in Mexico-City
2013	Debütantenpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft Forschung und Kunst; Katalogförderung der Lfa Förderbank Bayern
2014	Förderreihe „Die ersten Jahre der Professionalität“, BBK Oberbayern
2014-2017	Atelierförderung der Stadt München
2019	Katalogförderung durch den Bezirk Oberbayern
2020	Kulturpreis Bayern 2020, Preisträgerin in der Sparte Bildende Kunst, verliehen durch die Bayernwerk AG und dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
2021	Seerosenpreis der Landeshauptstadt München
2022	Stipendium Stiftung Kunstfonds Bonn / Neustart Kultur
2023	Förderung durch die Gisela und Erwin Steiner-Stiftung

### Öffentliche Ankäufe

2013 / 2014	Bayerische Staatsgemäldesammlungen
2015	Artothek München
2019	Sammlung der Stadt Rosenheim
2019	Sammlung Bezirk Oberbayern
2020	Sammlung Münchener Secession / Lenbachhaus
2021	Sammlung der Stadt Burghausen

### Kunst am Bau

2023	Welcome! Fassadengestaltung eines Kinderhorts in München.
------	---



**MADAME**  
Städtische Galerie Cordonhaus Cham  
2020 / Spanplatte, MDF, Autofolie,  
Acryllack, Pigmente, Leuchtkasten, Teppich  
Größe variabel



**VIZE**  
2021 / Kunststoff, Autolack  
60x140x145 cm



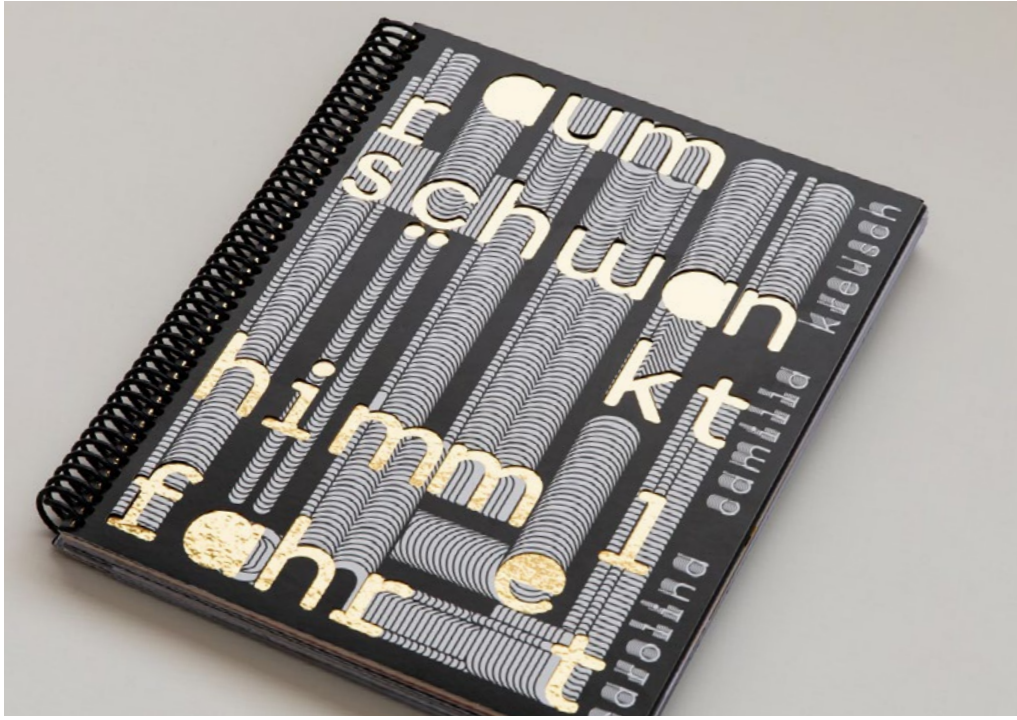


#### Einzelausstellungen

- 2022 Museum Starnberger See, Schaukasten 4
- 2021 Studienkirche St. Josef Burghausen, raum schwankt himmel fährt  
Kunstpavillon München, Seerosenpreis  
Töpfereimuseum Thurnau, Flausch auf Kante
- 2020 Städtische Galerie Cordonhaus Cham, raum schwankt himmel fährt
- 2019 Städtische Galerie Rosenheim, stop & go  
Kunstverein Passau, statt wand muss  
Galerie Bezirk Oberbayern München, Ortung  
Kunstverein Erlangen, Durch senkrechte Wiesen und Ähnlichkeiten  
Schalterhalle im historischen Bahnhof Starnberg am See, nah-fern
- 2018 Kunstverein Marburg, Wenn Waldmoos leuchtet  
Kloster Raitenhaslach Burghausen, Die Umständlichkeit der Umgebung
- 2017 Galerie Markt Bruckmühl, halb goldgrün halb boje
- 2014 Allgemeiner Konsumverein Braunschweig, Unwägbar Umgebung
- 2013 Kunstverein Schramberg, Trigger  
Gedok Galerie München, Mischhaut on/off  
Kunstarkaden München, Zuckerachsenparallaxe
- 2012 Galerie Nachtspeicher Hamburg, Plasmapolar

#### Gruppenausstellungen

- 2023 Städtische Galerie Traunstein, Komplexe Systeme
- 2022 Städtische Galerie Cordonhaus Cham, forever young
- 2019 Städtische Galerie Traunstein, In Räumen denken
- 2018 Schauraum K3 Simbach/Inn, Objekte&Assemblagen
- 2017 Rathausgalerie München, secession jetzt – 6 Künstlerische Positionen  
Kunstarkaden München, go to paradise  
Artothek München, Mittsommer
- 2016 Modern Studio Freising, Objekt – Installation  
Städtische Galerie Traunstein, Jede Linie ist eine Spur II
- 2015 Textil- und Industriemuseum Augsburg, Kunst | Stoff  
Städtische Galerie Cordonhaus Cham, Münchener Seession  
Galerie im Venet-Haus Ulm, OOPS
- 2014 Galerie der Künstler München, Förderreihe Erste Jahre



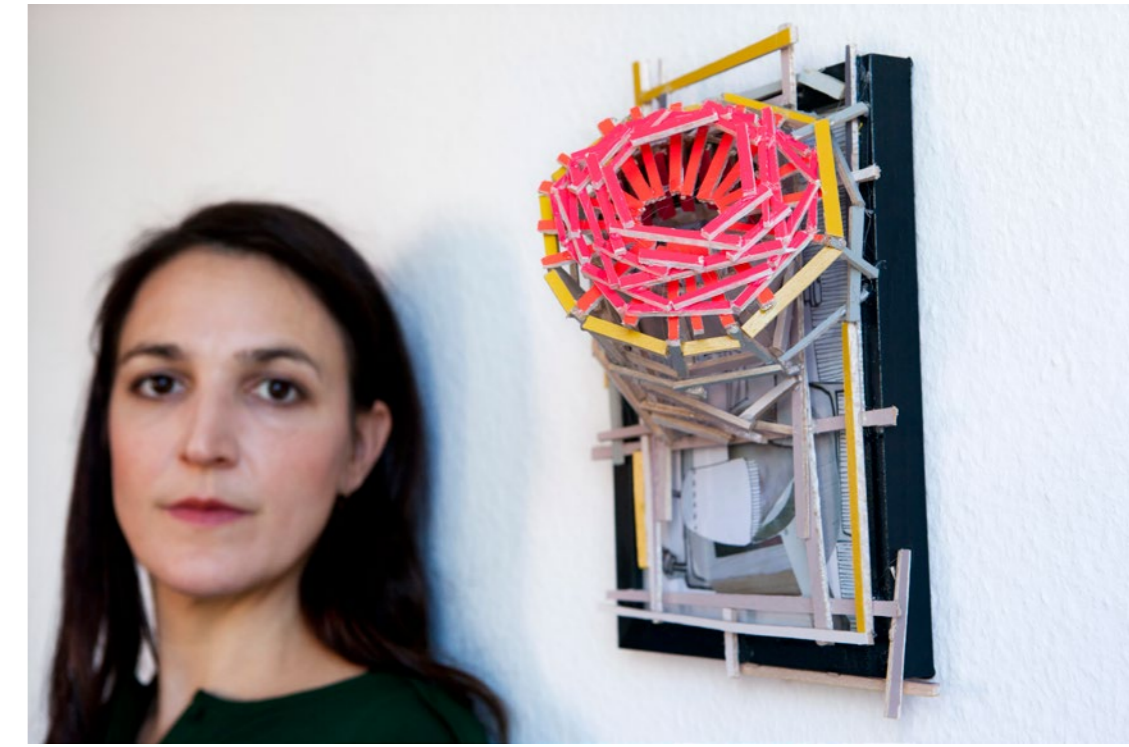
Carolina Kreusch ist zuständig für die Erschaffung von Dingen oder Wesen, das lässt sich nicht genau sagen. Sie haben alle ein vermeintliches Vorleben, eine Geschichte, die sie erzählen können.

Die Künstlerin hat eine klassische Ausbildung als Bildhauerin. Später galt ihr Interesse auch dem Bühnenbild. Diese Begegnung mit der Welt des Theaters ist für die Entwicklung ihrer Skulpturen ein prägender Schritt geblieben. Das Theater setzt auf Illusion. Die Gegenstände der Bühne sollen aus der Entfernung wirken, sie sind eigentlich nicht für die Betrachtung aus der Nähe gedacht. Auch die verwendeten Materialien sind manchmal bewusste Täuschungen. Weil die Gegenstände neben ihrem Schaul-effekt auch praktisch, dienlich sein müssen. Die große Bronzefigur ist aus bemalter Pappe, damit man sie schnell wegtragen kann. Anders gesagt, die Täuschung ist Teil der Funktionalität.

Es gibt die Perfektion der Schauseite, aber auch den Blick dahinter. Diese bestimmte Verfasstheit der Bühnengegenstände zeichnet auch die Mischwesen der Künstlerin aus. Durchschaubarkeit, Anschaubarkeit bedeutet auch Verletzlichkeit, das spiegeln uns die Verwandten der Bühnenrequisiten, die Skulpturen von Carolina Kreusch wieder. Gleichzeitig aber sind sie ungeheuer vital, nicht unterzukriegen, sie beben vor Vitalität.

Es ist die besondere Begabung der Künstlerin, ihren Gegenständen dieses vermeintliche Eigenleben zu geben, ihnen Selbstbewusstsein zu übertragen durch Zuspruch. Ihr Arbeiten, ihr Farbendrang, ihr räumliches Formen, das alles folgt dem vitalen Anliegen nach Kommunikation. Ihre Kunstwerke sind folgerichtig sehr unterhaltsam. (Johannes Muggenthaler)

Kunst ist bei Carolina Kreusch kein Instrument, um Kategorien aufzustellen, sondern um sie aufzulösen und neu aufzumischen, damit sich zeigt, was sonst hinter den konventionell organisierten Zusammenhängen verborgen bleibt. Kunst ist Welt, sprich: Alles, was der Fall ist, hat in ihr tendenziell seinen Platz. Und so legt es denn Carolina Kreusch auch nicht nur darauf an, Antworten auf existentielle Fragen oder drängende Weltprobleme auszubreiten. Statt eindimensionale Behauptungen aufzustellen, setzt die Künstlerin selbstgeschaffene Fragmente und Fundstücke aneinander und bewahrt den Charakter des Provisorischen, dessen körperliche Unversehrtheit permanent gefährdet scheint. Tatsächlich werden im Werk von Carolina Kreusch nicht nur zwischen Natur und Technik, sondern generell die Grenzen aufgehoben. Indem die Künstlerin ihre Arbeiten so anlegt, dass sie Assoziationen an Lebewesen wecken, aktiviert sie gewissermaßen den Humananteil in den Dingen. Aus den Dingen spricht der Mensch. (Michael Hübl)



**CAROLINA  
CAMILLA  
KREUSCH**

Atelier Haus F  
Hans-Preissinger-Str. 8  
81379 München

Postadresse:  
Hermann-Löns-Str. 8A  
85521 Ottobrunn

+49 173 70 370 10  
carolinack@gmx.de  
carolinakreusch.com